



"S'Hübeli uf Entdeckigsreis", Farbzeichnung zum Jahresmotto von Lilu Weibel, Klasse 3b



Editorial | September 2018
Liebe Eltern

"Hallo Herr Gut, kennen Sie mich noch?", rief mir ein Vater entgegen, als ich nach dem sonnigen Schulstart vom 20. August gerade in mein Büro zurückkehren wollte. Irgendwie kam mir das Gesicht schon bekannt vor. Aber nach so vielen Schülerinnen und Schülern und vor allem nach so vielen Jahren musste mir der Vater dann doch ein wenig auf die Sprünge helfen. Er sei selber Schüler im Hübeli gewesen und freue sich nun sehr, dass sein Kind unsere Schule besuche. "Weisst du, ich habe mich hier immer sehr wohl gefühlt und wollte unbedingt, dass mein Kind auch ins Hübeli gehen kann", verriet er mir, nachdem wir einige Sätze über seine Familie ausgetauscht und auf die Du-Form gewechselt hatten. Solche spontanen Rückmeldungen sind immer wieder sehr schön und zeigen auf, was uns als Schule – ob mit Lehrplan 21 oder was auch immer - weiterhin wichtig bleibt: Leistung in Geborgenheit! Was zuerst vielleicht als Widerspruch erscheinen mag, ist beim zweiten Blick logisch: Erst in Geborgenheit können wirklich gute Leistungen erbracht werden. Nur haben wir es als Lehrpersonen nicht immer in der Hand, wie wohl sich Kinder in einer Klasse fühlen. Eine Klasse ist ja letztlich keine Gemeinschaft von guten Freunden oder Freundinnen, sondern eine Art Schicksalsgemeinschaft. Dementsprechend unterschiedlich sind die Klassen zusammengesetzt. Sicher kann die Lehrperson das Klassenklima entscheidend mitprägen. Vieles läuft aber auch ausserhalb der Schule ab und zunehmend auch im virtuellen Raum. Cybermobbing macht auch vor unseren Schultüren nicht Halt. Hier sind wir besonders auf die Unterstützung von Ihnen als Eltern angewiesen. Wir stellen zunehmend fest, dass unsere Schülerinnen und Schüler bereits eigene Handys besitzen und teilweise unkontrolliert in die virtuelle Welt eintauchen können. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie den Umgang Ihres Kindes mit digitalen Medien sorgfältig begleiten, kontrollieren und einschränken. Denn eines wollen wir weiterhin: Geborgenheit bieten, damit gute Leistungen möglich sind! Dabei können wir ab diesem Schuljahr auch auf die Unterstützung unserer Schulsozialarbeiterin Jasmin Seeger zählen (siehe S.2). Und natürlich haben wir wieder ein Jahresmotto: "S'Hübeli uf Entdeckigsreis". Besuchen Sie uns doch einmal in diesem Schuljahr und entdecken Sie unseren Schulalltag. Das würde uns freuen!

Benno Gut, Schulleiter

Schulsozialarbeit – ein neues Angebot an unserer Schule

Liebe Erziehungsberechtigte, erinnern Sie sich noch an die Zeit, als Sie selbst die Primarschule besuchten? Wenn ich an meine eigene Schulzeit zurückdenke, kommen mir viele schöne Erlebnisse, aber auch herausfordernde Situationen in den Sinn. Die Schulsozialarbeit (SSA) ist genau in diesen herausfordernden Situationen für die Schülerinnen und Schüler da und sucht gemeinsam mit ihnen nach Lösungen. Die SSA ist ein niederschwelliges Angebot für Kinder, Eltern und Lehrpersonen. Das Angebot kann direkt im Schulhaus und in der Regel während der Unterrichtszeit genutzt werden. Ich biete Unterstützung in sozial schwierigen Situationen, achte sorgfältig auf die Situation des Kindes und arbeite ziel- und ressourcenorientiert. In Einzel-, Gruppen- oder Klassengesprächen werden angemessene Wege und Lösungen in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen erarbeitet. Das Angebot ist kostenlos und untersteht der Schweigepflicht.



Auch Sie, liebe Erziehungsberechtigte, dürfen das niederschwellige Beratungsangebot der Schulsozialarbeit jederzeit nutzen. Folgende Themen könnten für Sie Anlass für eine Erstberatung bei mir sein:

- Ängste / Trennungen
- Häufige Konflikte
- Motivationsschwierigkeiten
- Traurigkeit
- Belastende familiäre Situation
- usw.

Mein Büro befindet sich im Besprechungszimmer im UG des Schulhauses. Ich bin am Montag den ganzen Tag und am Freitagvormittag vor Ort. Bei Fragen, oder um einen Termin zu vereinbaren, dürfen Sie mich gerne jederzeit per E-Mail kontaktieren: jasmin.seeger@emmen.ch.

Jasmin Seeger, Schulsozialarbeiterin

"S'Hübeli uf Entdeckigsreis" – unser neues Jahresmotto

..., entdecken, forschen, Neues kennen lernen, erkunden, ausprobieren, ...

Ob klein oder gross, jeder kennt doch dieses Gefühl, wie es ist, mit grosser Neugier etwas zu erforschen und so neue Dinge zu lernen. Bei vielen Kindern ist dieser Drang nach Forschen ganz alltäglich und sie entdecken in vielen verschiedenen Situationen wieder neue Fähigkeiten, die in ihnen stecken. Bei einigen Kindern ist dieses Gefühl möglicherweise auch etwas vergessen gegangen und es muss wieder wachgekitzelt werden.

Für mich ist das Forschen und Entdecken ein sehr wichtiger Aspekt des Lernens. So glaube ich, dass man sich Dinge oder Abläufe viel eher merken kann, wenn man diese selber erforscht, ausprobiert und erprobt hat. Für ein Kind ist es doch viel spannender, wenn man...

- ... sehen kann, wie eine Kaulquappe zum Frosch heranwächst.
- ... einen Buchstaben mit allen Sinnen lernen darf.
- ... beim Thema „Gemüse und Früchte“ auch einmal probieren kann.
- ... selber erfahren darf, was süss, salzig, sauer und bitter schmeckt.
- ...

Unsere Projektwoche 2019 wird sich mit genau solchen Sachen befassen. Die Kinder sollen selber forschen und experimentieren, ihre eigenen Erfahrungen machen und daraus ihre Schlüsse ziehen.

Aus all diesen Gründen haben wir uns entschieden, dass auch wir mit dem Hübeli auf Entdeckungsreise gehen. Mit einem neuen Jahresmotto-Song, den wir als Flashmob in einer Pause eingeführt haben (siehe Bild), wollen wir immer wieder auf das Motto "s'Hübeli uf Entdeckigsreis" aufmerksam machen.

Sophie Wicki, Klassenlehrerin 1b



Neustart im Kindergarten Hübeli – erste Eindrücke einer Kindergärtnerin

Nach fünf Jahren Unterrichtstätigkeit auf dem Land startete ich dieses Schuljahr im Hübeli im Kindergarten B. Gespannt begann ich am 20. August an der neuen Schule in Stadtnähe und freute mich auf diese neue Herausforderung.

Einmal mehr stelle ich fest, dass der Kindergartenanfang ein grosser Schritt ist für alle Beteiligten - Gross und Klein. Dieser jährliche Neuanfang ist nicht zu unterschätzen. Das Kindergartenkind kommt in eine noch unbekanntere Umgebung und lernt neue Gspändli sowie Lehrpersonen kennen. Dieser Kindergartenbeginn kann erleichtert werden durch Kinder, die bereits ein Jahr im Kindergarten waren. Es ist schön zu sehen, in welche Vorbild-Rolle die älteren Kinder schlüpfen können. Der Kindergartenalltag erfordert aber auch immer wieder grosse Flexibilität. Nicht selten verläuft ein Tag anders als zuvor geplant. Gerade dieses Unvorhersehbare macht den Beruf der Kindergartenlehrperson sehr lebendig und spannend.

Trotz einiger Hürden, die ein Kindergartenstart mit sich bringt, ist es schön zu beobachten, wie Fortschritte schnell festzustellen sind. Enden zum Beispiel Spiele im Turnen anfangs noch chaotisch, so laufen diese nach wenigen Wochen schon fast reibungslos ab. All diese Facetten, die ich als Kindergartenlehrperson immer wieder neu erleben darf, sind eine grosse Bereicherung und motivieren mich in meinem Berufsalltag.

Auf die weitere Zusammenarbeit im Hübeli blicke ich freudig entgegen.

Antonia Kiener, Kindergartenlehrerin KG b



Start ins neue Schuljahr – Einige Stimmen zum Schuljahresbeginn

Am Montag, 20. August 2018, haben sich alle Schülerinnen und Schüler des Hübelis wie gewohnt auf dem Pausenplatz versammelt, um gemeinsam in das neue Schuljahr zu starten. Für einige Kinder bedeutet dieser Start aber nicht bloss, dass die Schule wieder beginnt, sondern auch, dass es neue Lehrpersonen gibt, andere Fächer auf dem Stundenplan stehen oder dass ein neues Gspändli dazugekommen ist. Ich habe mich bei den Kindern umgehört und einige Eindrücke zum Schulanfang festgehalten:

Julia Schmid, Klassenlehrerin 5a



Unser Team im Bild



Im Hübeli unterrichten im kommenden Schuljahr 43 Lehrpersonen: (n) = neue Lehrpersonen

- Oberste Reihe von links nach rechts: *Marianne Boss, Nina Hunkeler, Bianca Blättler, Sophie Wicki, Béa Kliebenschädel, Marlis Eigensatz, Sabine von Atzigen, Eva Hager, Eveline Seiler, Susanne Bünter, Nadia Stillavato, Lea Sägesser, Belinda Ziswiler (Stv), Andrea Imfeld*
- Mittlere Reihe von links nach rechts: *Claudia Carulli, Barbara Thürig, Silvia Grüter, Karin Ruckli, Milena Rast, Martina Bretscher, Irene Körber, Katharina Hunkeler (n), Eva Kneubühler, Nicole Altomare, Erika Bucher, Esther Krauer, Denise Molin, Stefanie Im Obersteg, Theo Suter, Benno Arnold, Claudia Aaldijk,*
- Unterste Reihe von links nach rechts: *Ruth Koller, Marlen Arnet, Malika Wolfer, Rebecca Meier, Maja Truffer (n), Angela Pinto (n), Antonia Kiener (n), Sandra Soeiro (Stv), Marigona Lleshaj (n), Julia Schmid, Brigitte Schlatter, Benno Gut*
- Es fehlen: *Yvonne Eggenschwiler und Mirjam Augsburg (beide im Mutterschaftsurlaub)*

Informationen ab Schulleitung

- **Schule von A-Z – ein neues, digitales Instrument** für die Kommunikation und Information zwischen Schule und Elternhaus: Ab August 2018 finden Sie auf der Homepage der Volksschule Emmen ein A-Z mit allen wichtigen Themen, welche Sie über die Schule wissen müssen, wie zum Beispiel das korrekte Vorgehen bei einem Dispensationsgesuch (Urlaub, Ferienverlängerung), die An- respektive Abmeldung in der Gemeinde Emmen oder über unsere gemeinsamen Richtlinien zu Hausaufgaben und Beurteilung. Alle nötigen Formulare sind unter "Publikationen" aufgeschaltet und können heruntergeladen oder ausgedruckt werden. Wir hoffen, Ihnen mit dem neuen Instrument zu dienen und die Zusammenarbeit mit uns weiter zu erleichtern.
- Mehr nützliche Infos und wichtige Termine finden Sie ausserdem im beigelegten **Informationsblatt zum Aufbewahren**. Beachten Sie vor allem, dass in diesem Schuljahr die **Osterferien** wieder erst ab Karfreitag 19. April 2019 beginnen, dass aber am Freitag nach Allerheiligen, der 2. November, schulfrei ist.
- Wie Sie wissen, dürfen wir auf Grund eines Bundesgerichtsurteils von den Eltern und Erziehungsberechtigten **kein Geld für Exkursionen oder andere Auslagen** mehr einziehen. Für das Kalenderjahr 2019 budgetiert die Schule Emmen nun aber einen entsprechenden Betrag, um diese Lücke wieder zu schliessen und um den Klassen die oft sehr lehrreichen Exkursionen wieder zu ermöglichen. Für das Kalenderjahr 2018 aber war kein Betrag budgetiert und auf Grund der finanziellen Situation kann kein Nachtragskredit gestellt werden. Deshalb verzichten wir bis Ende 2018 auf kostenpflichtige Ausflüge, Apéros an Elternabenden oder zusätzliche kleine Geschenke an traditionellen Anlässen wie dem Samichlaus. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.
- Aktuelle Infos über unsere Schule finden Sie wie immer auf: **www.schulen-emmen.ch/Huebeli**